



A m t s b l a t t

Gemeinde Asbach-Bäumenheim

Herausgeber : Gemeindeverwaltung, Rathausplatz 1,
86663 Asbach-Bäumenheim
Telefon: (0906) 2969-19, Fax: (0906) 2969-40
Internet: www.asbach-baeumenheim.de

Druck: Donauwörther Zeitung
Erscheint nach Bedarf

Nr. 36

17.09.2016

Nr. 1

Herzlich willkommen zum Volks- und Kinderfest!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Festbesucher,
auf vielfachen Wunsch wollen wir die Tradition unseres Volksfestes wieder neu aufleben lassen. Nach über 20 Jahren Pause feiern wir vom 22.09. bis 25.09.2016 erstmals wieder ein Volks- und Kinderfest auf unserem Volksfestplatz in der Bahnhofstraße. Dieses soll zukünftig im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden und sich mit unserem Bürger- und Kinderfest, idealerweise auf unserem neuen Marktplatz, abwechseln.

Gemeinsam mit unserem Festwirt, Herrn Christian Egerer aus Pleinfeld, haben wir ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot für Sie zusammengestellt.

Nach dem Auftakt am Donnerstag steht der Freitag ganz im Zeichen unserer Betriebe. Am Samstag laden wir zum Senioren- und Familiennachmittag ein, bevor abends nach dem Auftritt des aus dem Fernsehen bekannten Schäfers Heinrich eine „Oktoberfest-Party“ stattfindet.

Sonntags feiern wir den „Tag der Vereine, des Brauchtums und der Tradition“ mit dem traditionellen Umzug unserer Schulkinder sowie den Vereinsabordnungen.

Eine neu festgelegte Umzugsstrecke ermöglicht es, unseren Umzug noch bunter und abwechslungsreicher zu gestalten.

Den Abschluss unseres Festes bildet am Sonntagabend ein großes Brillant-/Effektfeuerwerk.

Mein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die Organisatoren und alle anderen unterstützenden Beteiligten.

Bitte belohnen Sie dieses große Engagement mit Ihrem Besuch und feiern Sie mit uns bei hoffentlich gutem Spätsommerwetter.

Ich wünsche uns allen ein tolles Fest und schöne gemeinsame Stunden.

Ihr Bürgermeister

Martin Paninka

Nr. 2

Verkehrsregelung während des Festumzugs am 25.09.2016

Den Auftakt zu unserem traditionellen Kinderfest bildet - wie gewohnt - am Sonntag, dem 25.09.2016 der große Festumzug unserer Schulkinder. Der Umzug verläuft von der Raiffeisenstraße (Höhe Raiffeisenbank) über die Haupt- und die Bahnhofstraße zum Volksfestplatz. Wir bitten die Anlieger, die Straßen entlang der Umzugsstrecke am Sonntag ab 12:00 Uhr nicht mehr zu beparken und von Anhängern und sonstigen verkehrsbehindernden Gegenständen freizuhalten. Ab 13:00 Uhr wird die Umzugsstrecke für die Dauer des Umzugs für den gesamten Verkehr komplett gesperrt. Wir bitten um die Unterstützung der Anlieger und bedanken uns bereits heute für ihr Verständnis.

Wir bitten die Anlieger zudem, durch das Schmücken der Häuser unserem Umzug eine besonders festliche Note zu verleihen und bedanken uns bereits im Voraus herzlich dafür.

Nr. 3

Sitzung des Gemeinderates

Am Dienstag, dem 20.09.2016 findet um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (OG) eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates
2. Errichtung eines Wasserkraftwerkes an der Schmutter.
Vorstellung des Planungskonzepts durch den Erstplatzierten aus dem Investorenwettbewerb
3. 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Großen Kreisstadt Donauwörth; Abgabe der gemeindlichen Stellungnahme über den Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung gemäß §4 Abs. 2 Baugesetzbuch
4. Bauanträge, Bauanfragen
 - 4.1 Bauantrag für die Errichtung eines Einfamilienhauses, Schumannallee 2, Flur Nr. 167/40
 - 4.2 Bauantrag für die Aufstockung auf bestehende Garage mit Gaube, Drossbachsiedlung 28, Flur Nr. 1397/9
 - 4.3 Bauantrag für den Anbau an ein bestehendes Wohnhaus, Abriss und Neubau der Doppelgarage sowie den Neubau eines Nebengebäudes (KFZ-Halle), Kirchenweg 23, Flur Nr. 771
5. Beschlussfassung zu den Entgelten in den beiden örtlichen Kindergärten
6. Aktuelle Information zum Thema Asyl
7. Bebauungsplan „Hammlar-Unterefeld“;
Abwägung und Beschlussfassung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Behörden und Träger sonstiger Belange gem. § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB; Billigungs- und Auslegungsbeschluss sowie erneute Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3.2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4a Abs.3 BauGB
8. Ergänzende Behandlung und Abwägung zur 4. Flächennutzungsplanänderung;
Billigungs- und Auslegungsbeschluss sowie erneute Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3.2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4a Abs.3 BauGB
9. Bekanntgaben & Sonstiges

Im Anschluss wird die Sitzung nichtöffentlich fortgesetzt.

Nr. 4

Asbach-Bäumenheimer Kulturherbst 2016

Die Gemeinde veranstaltet in diesem Jahr ihren 15. Kulturherbst. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Organisationen, denen wir für ihr überaus großes Engagement herzlich danken, konnte wieder ein abwechslungsreiches und attraktives Programm zusammengestellt werden.

Einzelheiten zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter www.asbach-baeumenheim.de oder in den Flyern, die in den kommenden Tagen an alle Haushalte in Asbach-Bäumenheim verteilt werden und im Rathaus kostenlos erhältlich sind.

Kartenvorverkauf

Wenn im Programmheft nicht anders vermerkt, findet der Kartenvorverkauf zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro (EG) der Gemeinde Asbach-Bäumenheim, Rathausplatz 1, Telefon 0906 2969-10 statt.

Programmübersicht

- | | |
|--------|---|
| 06.10. | Eröffnung des Kulturherbstes mit der Vernissage zur Bilderausstellung „Asbach-Bäumenheim im Wandel“ der Heimatfreunde Asbach-Bäumenheim.
Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten vom 07.10. bis Mitte November 2016 im Rathaus besichtigt werden, der Eintritt ist frei. |
| 07.10. | Die „Uggl“-Bühne bringt das Stück „Uggl und die Rollen und die Bollen“ im Jugendtreff in der Bahnhofstraße 54 b zur Aufführung. Der Erlös kommt dem Förderverein Lebenshilfe Wohnstätten e. V. zugute. |
| 15.10. | 4. Böhmischo-Mährischer Blasmusikabend des Musikvereins Asbach-Bäumenheim im Gasthaus Unterwirt |
| 21.10. | Auftritt der Kabarett-Gruppe „Die Problemzonen“ mit ihrem Programm „Lassen Sie uns statt Ihre Falten sprechen.“ im Gasthaus Unterwirt |
| 28.10. | Hoigarta für Senioren im Gasthaus Unterwirt |

- 19.11./20.11. „Lachen bis zum Umfallen“, Theateraufführung der Theatergruppe des Schützenvereins VSG 1900 im Gasthaus Unterwirt
- 23.11. Adventliche Lesung mit Manfred Wiedemann im Sitzungssaal des Rathauses.
Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der VHS statt.
- 25.11.. „Am Samstag kam das Sams zurück“, Puppentheater mit dem Theater Knuth für Kinder ab 4 Jahren in der Bücherei im Rathaus
- 11.12. Auftritt des Gospelchors „Sternenfänger“ in der Katholischen Pfarrkirche
- 18.12. Weihnachtskonzert des Musikvereins Asbach-Bäumenheim in der Katholischen Pfarrkirche

Nr. 5
Geänderte Öffnungszeit des Rathauses am 22.09.2016
 Wegen der offiziellen Eröffnung unseres Volks- und Kinderfestes ist das Rathaus am 22.09.2016 ab 16:30 Uhr geschlossen. Wir bitten dies zu beachten und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Nr. 6
Den Umzug ins Pflegeheim verhindern
Die Johanniter geben Tipps für die Sicherheit in der eigenen Wohnung
 Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 1

Nr. 7
Energieberatung im Landkreis Donau-Ries
 Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 2

Nr. 8
Auf dem Schulweg und in der Schule gesetzlich versichert
 Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 3

Nr. 9
Termine der Woche

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
20.09./19:30 Uhr	Sitzung des Gemeinderates	Rathaus/Sitzungssaal	Gemeinde
22. – 25.09.	Volks- und Kinderfest	Volksfestplatz	Gemeinde

Weitere Termine finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage unter: www.asbach-baeumenheim.de und täglich unter der Rubrik „Wohin heute?“ in der Donauwörther Zeitung.

Nr. 10
Wir gratulieren . . .
 Wir wünschen allen unseren Jubilaren alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Martin Paninka
 Erster Bürgermeister

Gemeinsame Bekanntmachungen

Herausgeber sind die Städte Donauwörth und Rain, die Marktgemeinde Kaisheim, die Gemeinden Asbach-Bäumenheim, Mertingen und die Verwaltungsgemeinschaft Monheim mit Stadt Monheim sowie den Gemeinden Buchdorf, Daiting, Rögling und Tagmersheim.
Die Anschriften und Kontaktdaten finden Sie im jeweiligen örtlichen Amtsblatt.

Satz: Donauwörther Zeitung

Erscheint nach Bedarf

Nr. 1

Den Umzug ins Pflegeheim verhindern

Die Johanniter geben Tipps für die Sicherheit in der eigenen Wohnung

Mit dem Alter wächst oft die Sorge, sich im eigenen Zuhause nicht mehr sicher zu fühlen. Dabei wünschen sich die meisten Senioren, bis ins hohe Alter selbstständig in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu leben. Die Johanniter geben Tipps, um das eigene Heim sicherer zu machen.

- **Frühzeitig planen:** Wer auch im hohen Alter in Haus oder Wohnung bleiben möchte, muss in der Regel einige bauliche Veränderungen vornehmen. Diese Schritte sollten so früh wie möglich geplant werden. Spätestens wenn absehbar wird, dass in naher Zukunft die Beweglichkeit der Bewohner nachlässt, sollte über einen barrierefreien Umbau der Wohnung nachgedacht werden.
- **Stolperfallen beseitigen:** Um ein barrierefreies Wohnumfeld zu schaffen, gibt es eine ganze Reihe möglicher Maßnahmen, die sich ohne großen baulichen Aufwand umsetzen lassen. Klassische Stolperfallen wie Teppiche oder Fußläufer sollten entfernt oder sicher befestigt werden. Häufig erhöht sich die Sturzgefahr auch dadurch, dass die Wohnung zu üppig oder zu eng möbliert ist. Treppen sollten über einen zweiten Handlauf verfügen und gut beleuchtet sein. Wenn genügend Platz ist, kann zudem der Einbau eines Treppensitzlifts sinnvoll sein.
- **Hilfe per Knopfdruck:** Viele Senioren plagt die Vorstellung, in eine Notlage zu geraten und keine Hilfe rufen zu können. Der Johanniter-Hausnotruf kann diese Ängste nehmen: Herzstück ist ein kleiner Sender, der als Armband, Halskette oder Clip getragen werden kann. Wenn Hilfe benötigt wird, genügt ein Knopfdruck, um die Hausnotrufzentrale der Johanniter zu erreichen. Fachkundige Mitarbeiter nehmen rund um die Uhr den Notruf entgegen und veranlassen die notwendige Hilfe.
- **Unterschätztes Risiko Feuer:** Nicht Fahrlässigkeit, sondern technische Defekte lösen meist Brände aus. Eine besondere Gefahr für ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen, denn ein handelsüblicher Rauchwarnmelder löst lediglich einen Alarm in der Wohnung aus – er holt keine Hilfe. Die Johanniter bieten Rauchwarnmelder an, die mit den Hausnotrufgeräten und der Notrufzentrale direkt vernetzt sind. Bei einem Feuer wird Hilfe geholt – auch bei Abwesenheit der Bewohner.

Johanniter-Sicherheitswochen: Vier Wochen lang gratis testen

Wer mit dem Gedanken spielt, ein Hausnotrufsystem zu nutzen, hat jetzt eine besondere Gelegenheit: Im Rahmen der Johanniter-Sicherheitswochen vom 19. September bis 31. Oktober 2016 kann der Hausnotruf vier Wochen lang gratis getestet werden. Danach steht der Service bereits ab 18,36 Euro pro Monat zur Verfügung. Wenn eine Pflegestufe bereits vorhanden ist, übernimmt die Pflegekasse auf Antrag die monatlichen Kosten für den Hausnotruf, da er als Pflegehilfsmittel anerkannt ist.

Weitere Informationen unter 0800 3233 800 (gebührenfrei) oder im Internet unter

www.johanniter.de/hausnotruf. Daniel Klein, Hausnotruf-Experte der Johanniter Schwaben, erreichen Sie telefonisch unter 0821 25924-12

Nr. 2

Energieberatung im Landkreis Donau-Ries

Der nächste Beratungstermin findet **am Donnerstag, 22. September 2016, von 14 bis 17 Uhr** in Nördlingen in der Bauinnung, Kerschensteiner Str. 35, statt.

Beraten lassen können sich Einfamilienhaus-Besitzer ebenso wie Mehrfamilienhauseigentümer, Hausverwaltungen aber auch Gemeinden.

Die Energieberater erteilen Auskünfte zu

- Erneuerbaren Energien und sonstigen Energieträgern
- Anwendungstechnik (Heizsysteme, Warmwasserbereitung, Lüftung, sparsame Energieverwendung)

- Nutzer-Verhalten (richtig heizen, richtig lüften, spezifischer Energieverbrauch in kWh/m², Energieeinsparmöglichkeiten)
- Baulichen Änderungen im Bestand (Dämmmaßnahmen, Fenster)
- Förderprogrammen (staatliche und andere)
- Gesetzlichen Rahmenbedingungen (Energieeinsparverordnung, Bundesimmissionsschutzgesetz)
- Grobe Betrachtung der Wirtschaftlichkeit (Vergleich der Kosten: fix, variabel, Bau, Betrieb).

Informationen und Terminvereinbarungen bitte im Agenda-Büro unter 0906/74-258 oder unter agenda21@ira-donau-ries.de bzw. Tel. 09081/ 25970 (Bauinnung).

Nr. 3

Auf dem Schulweg und in der Schule gesetzlich versichert

Die Sommerferien in Bayern sind vorbei und über 1,6 Millionen Schulkinder machen sich nun wieder auf den Weg in die Schule. Wichtig für alle Eltern zum Schulbeginn: Vom ersten Schultag an sind ihre Kinder auf dem Schul- und Heimweg sowie in der Schule gesetzlich unfallversichert. Ob ihr Kind beim Sportunterricht hinfällt, auf dem Schulweg vom Fahrrad stürzt oder bei einer Rangelei verletzt wird: Es tritt grundsätzlich die gesetzliche Unfallversicherung ein. Sie wird aus Steuermitteln finanziert und schützt u. a. Kinder in Kindertageseinrichtungen genauso wie Schüler und Studierende an Hochschulen – und zwar kostenfrei für die Eltern. Dies teilen die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. LUK) zum Schulstart mit.

Versichert sind der Weg von und zur Schule, die Teilnahme am Unterricht, die Pausen und sonstige Veranstaltungen der Schule, wie z. B. Ausflüge, Besichtigungen und Wandertage, wenn sie unter der Aufsicht von Lehrkräften durchgeführt werden. Auch bei der Teilnahme an einer organisierten Mittagsbetreuung bleiben die Kinder unfallversichert. Nicht versichert ist dagegen die Erledigung von Hausaufgaben im häuslichen Bereich.

Versicherungsschutz aus einer Hand

Die gesetzliche Unfallversicherung übernimmt die Kosten für die medizinische Behandlung, wie Arzt und Krankenhaus, Medikamente und Kuren. Bei schweren Unfällen mit bleibenden Behinderungen werden auch Renten gewährt. Wichtig ist, dass Unfälle schnell der KUVB gemeldet werden. Das übernimmt normalerweise automatisch die Schule. Wenn sich der Unfall auf dem Schulweg ereignet hat, müssen die Eltern die Schule verständigen. Der Arzt rechnet dann direkt mit der KUVB ab, die Krankenkassenkarte muss bei einem Schulunfall nicht vorgelegt werden.

KUVB und Bayer. LUK sind die gesetzliche Unfallversicherung für Schülerinnen und Schüler in Bayern. Passiert in der Schule oder auf dem Schulweg ein versicherter Unfall, kommen KUVB und Bayer. LUK für die Kosten auf. Der Versicherungsschutz ist für die Eltern kostenfrei.

Weitere Informationen rund um die gesetzliche Schüler-Unfallversicherung gibt es unter www.kuvb.de (Stichwort: Fragen und Antworten/Schüler)

Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB)

Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. LUK)

Referat Kommunikation

Ungererstraße 71

80805 München

Tel: 089 360 93 – 119, Fax: 089 360 93 – 380

Mails bitte an: presse@kuvb.de

www.kuvb.de